

## Bustour / Spaziergang durch Blankenese

Pünktlich um 10.00 Uhr besteigen 20 VPP-ler am 02.Juni an den Landungsbrücken den Reisebus, nachdem uns die schon von vielen Besichtigungen bekannte Maike Brunk freundlich begrüßt hat. Sie wird auch dieses Mal, gut vorbereitet, die Tourmoderation übernehmen.

Die Fahrt führt uns über die Palmaille, vorbei am „Altonaer Rathaus“, dem „Altonaer Balkon“, zur Elbchaussee. Wir passieren die Sterne-Gastronomie „Landhaus Scherrer“, „Landhaus Dill“, sowie das „Le Canard“. Weiter geht es vorbei an modernen Neubauten, dem eigenwilligen „Architektenhaus“ und den alten Villen der Hanseatischen Kaufleute, Reeder, Banker und Architekten und alles was sonst noch wohlhabend war und noch ist, um sich so ein Domizil an der Elbchaussee leisten zu können.....

Voraus liegt der Jenischpark / Jenischhaus / Ernst Barlach – Haus.  
Dieser Park ist insgesamt 42 Hektar groß und wurde im Jahr 1800 angelegt.  
Ein wirklicher Ort der Ruhe und Entspannung.

Wir passieren den Internationalen Seegerichtshof.  
Das Gebäude wurde in den Jahren 1997 bis 2000 errichtet. Die Bausumme betrug 123 Mio. DM.  
Dem Seegerichtshof gehören 21 Richter an. Hier werden alle Streitigkeiten die sich aus dem internationalen Seerecht ergeben be-/ und verhandelt.  
Insgesamt ca. 4 – 5 Sitzungen im Jahr.



Vor uns das 5-Sterne-Hotel Louis C. Jacob, bekannt für seine exklusiven Gäste und Veranstaltungen. Gleich dahinter die Nienstedtener Kirche. Sehr beliebt für kirchliche Eheschließungen.

Wir erreichen unser Ziel, Blankenese. Über den Waseberg (87 Meter hoch), 15% Steigung und 600 Meter lang erreichen wir den Strandweg. Aussteigen und der Fußmarsch beginnt. Es geht Richtung „Römischer Garten“. Noch einige Stufen und der Garten liegt vor uns.



Dieser wurde Ende des 19. Jahrhunderts als italienischer Garten mit einer Kunstvollen THUJAHECKE konzipiert. 1896 übernahm die Bankiersfamilie Max Warburg den Garten. 1951 erfolgte die Schenkung an die Stadt Hamburg. Die Hecke stellt die Begrenzung zum Elbufer dar.

**Schnell noch ein Gruppenfoto, bevor wir unseren Spaziergang Richtung Blankeneser Treppenviertel fortsetzen.**



**Vorbei am Schiffswrack Uwe, es kollidierte 1975 mit zwei weiteren Schiffen, erreichen wir den Blankeneser Strandweg. Schmucke Häuser mit traumhaftem Blick auf die Elbe säumen diese Prachtstraße. Aber, teilweise hochwassergefährdet.**



**Nun beginnt der schwerliche Aufstieg Richtung „Hotel Süllberg“. Wir erklimmen Stufe für Stufe die verwinkelten Gassen, vorbei an Villen und Häusern mit Kleingartencharakter. Vorbei am Fischerhaus und vielen, auch sehr kleinen Häusern, geht es weiter in Richtung Süllberg.**



**.... wir haben den Gipfel des Süllbergs erklommen. Immerhin 72 Meter hoch. Einkehr und Kaffee und Kuchen bestellt. Ganz Mutige gehen noch auf die Terrasse, um den einmaligen Blick auf die Elbe zu genießen.**

**Leider hat das Wetter nicht ganz unseren Wünschen entsprochen. Aber schön war es trotzdem....**



**Vielen Dank an Frau Distel für die Organisation, sowie an Maike Brunk für die informativen und interessanten Erläuterungen.**

**VPP, Juni 2015  
Uwe Lüdemann**